

## **Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020**

### **hier: Anhang mit den wesentlichen Erläuterungen zu den Positionen der Schlussbilanz**

Nach § 128 Abs. 1 NKomVG stellt die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung auf. In diesem stellt sie sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Dadurch bildet sie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ab.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) sowie die jeweils dazu erlassenen Verordnungsregelungen zur Bilanz entsprechend.

Der zentrale Bestandteil des Jahresabschlusses ist die Bilanz, in die alle oben genannten Einzelaspekte einfließen. Bei Erstellung der (Schluss-)Bilanz sind die gleichen Bilanzierungsgrundsätze anzuwenden, die auch für die Eröffnungsbilanz gegolten haben.

Die Gliederung der Bilanz und die Bewertungsregeln für die einzelnen Bilanzpositionen wurden ausführlich im Anhang der Eröffnungsbilanz erläutert, so dass hier darauf verzichtet wurde.

Bei den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen wurden nur die wesentlichen Veränderungen aufgeführt. Im Übrigen wird hier auf die Dokumentation in den dazugehörigen Ordnern verwiesen.

Der Anhang gliedert sich wie folgt:

I Aktiva	Seiten 2 bis 13
II Passiva	Seiten 13 bis 20
III Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	Seiten 20 bis 23
IV Anlagen zum Anhang	Seiten 24 bis 27

## **A 1.2 Lizenzen**

Hier werden unbeschränkt gültige Nutzungsrechte für Spezial- und allgemeine EDV-Software bilanziert. In 2020 wurden Lizenzen für das kommunale Rechnungswesen (vor allem für den neu eingeführten Rechnungsworkflow), das Archivierungsprogramm Enaio sowie für die Zeiterfassungssoftware im Wert von insgesamt 87.808,75 € erworben und aktiviert.

Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 62.016,02 € verringert und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 85.807,02 €.

Unter „sonstigen Lizenzen“ wird weiterhin das entgeltlich erworbene Nutzungsrecht für den „Spielraum Soltau“ im Wert von 6.390,00 € geführt.

## **A 1.3 Ähnliche Rechte**

Hier werden Zahlungen für Baulasten und Dienstbarkeiten auf städtischen Grundstücken bilanziert. In 2020 gab es keine Bestandsveränderungen.

## **A 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse**

In 2020 wurden insgesamt Investitionszuschüsse in Höhe von 99.161,51 € geleistet, und zwar für eine Querungshilfe an der B71 in Harber, für den Einbau einer Lichtzeichenanlage am Bahnübergang Dittmerner Dorfstraße, für zwei Sport- und zwei Schützenvereine. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 52.967,24€ verringert und die Bilanzposition erhöht sich auf einen Wert von 907.661,54 €.

## **A 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen**

Hier werden die Zahlungen für die Kreisschulbaukasse beim Landkreis Heidekreis bilanziert. In 2020 wurde eine Zahlung in Höhe von 48.370,00 € geleistet. Dieser Zugang sowie die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 14.409,52 € verringert und die Bilanzposition erhöht sich auf einen Wert von 387.000,43€.

## **A 1.7 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände**

### Kontengruppe 00942

Hier werden die Abschlagszahlungen für die BAB-Abfahrt „Schneverdingen“ bilanziert. Zum Bilanzstichtag war noch keine Endabrechnung erfolgt. Der Buchwert verbleibt damit bei 310.750,00 €.

### Kontengruppe 00946

Hier werden die Zahlungen an die Bahn für die Erneuerung der Bahnübergänge bilanziert. Zum Bilanzstichtag war weiterhin jeweils keine Endabrechnung erfolgt.

Damit ergibt sich weiterhin folgender Bestand:

Bahnübergang In der Heide	128.627,22 € (2012, 2014)
Bahnübergang Drögenheide	126.627,22 € (2012, 2013)
Bahnübergang Auf dem Borstel	144.514,80 € (2012, 2014)
Bahnübergang Barmbrucher Weg	<u>154.658,43 €</u> (2016, 2019)
	554.427,67 €

## **A 2.1 Unbebaute Grundstücke und Rechte an unbebauten Grundstücken**

Unbebaute Grundstücke werden auf folgenden Unterkonten bilanziert:

- Grünflächen/Brachland (Kontengruppe 0111)
- Ackerland (Kontengruppe 0121)
- Wald, Forsten (Kontengruppe 0131)
- Wohnbau- und Gewerbegrundstücke (Kontengruppen 0151, 0152)\*
- Sonstige unbebaute Grundstücke (Kontengruppe 0191)

Im Jahr 2020 haben sich folgende Bestandsveränderungen ergeben:

### Kontengruppe 0111 Grünflächen/Brachland

Zu- und Abgänge durch Ankäufe und Tausch in Soltau (Bereich Ostpark), Ahlfen, Wolterdingen und Woltem + 3.417,12 €

### Kontengruppe 0121 Ackerland

Zugänge durch Ankäufe und Tausch in Soltau (Ostpark) und Ahlfen + 304.659,53 €

### Kontengruppe 0131 Wald/Forsten

Zu- und Abgänge durch An- und Verkäufe sowie Tausch in Soltau (v. a. Bereich Böhmeide und Winsener Strasse und in Ahlfen) - 169.608,28 €

### Kontengruppe 0151, 0152 Wohnbau- und Gewerbegrundstücke

Zu- und Abgänge durch An- und Verkauf in Soltau (Winsener Strasse) und in Harber (Industriegebiet Soltau-Ost III) + 28.728,53 €

Insgesamt haben sich die Bilanzwerte für unbebaute Grundstücke um insgesamt 167.196,90 € auf 7.981.097,99 € erhöht.

## **A 2.2 Bebaute Grundstücke und Rechte an bebauten Grundstücken**

Die Werte innerhalb dieser Bilanzposition setzen sich jeweils aus einem Bodenwert sowie einem Wert für die baulichen Anlagen zusammen.

### Wohngebäude

Im Jahr 2020 gab es bei den Grundstücken eine Wertverringerung in Höhe von 5.161,43€ auf einen neuen Wert von 728.809,25 €. Die Gebäudewerte haben sich nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 16.613,17 € auf einen Wert von 550.957,45 € verringert. Die Bodenwerte verbleiben bei 733.970,68 €.

### Soziale Einrichtungen

Im Jahr 2020 wurden die vom Landkreis geförderten Umbaukosten für die Erweiterung der KiTa „Schatzkiste“ im ehemaligen Gebäude der Förderschule Buchhopsweg in Höhe von 107.686,14 € aktiviert (s. auch §47 Abs.3 KomHKVO). Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 60.989,05 € erhöht sich damit der Restbuchwert auf einen Betrag von 2.702.218,24 €.

Die Bodenwerte verbleiben bei 2.992.306,41 €.

### Schulgebäude

Im Jahr 2020 gab es bei den Grundstücken keine wertmäßigen Bestandsveränderungen. Die Bodenwerte verbleiben bei 844.693,77 €.

In der Wilhelm-Busch-Schule wurden weitere nachträgliche Anschaffungskosten für die Außenrollos in Höhe von 6.538,46 € aktiviert. In der Hermann-Billing-Schule wurde der im Rahmen von KIP I geförderte Austausch von Fenstern und Außentüren im Wert von 325.540,00 € aktiviert. Des Weiteren wurden die Kosten für den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Hermann-Billing-Schule auf Grund der Erweiterung der vorhandenen Nutzfläche für die Schule als Herstellungskosten in Höhe von 158.454,89 € aktiviert. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen von 76.146,24 € erhöht sich damit der Buchwert auf einen Betrag von 3.731.393,35 €.

### Kulturelle Einrichtungen, Sportplätze, Park- und Gartenanlagen

Im Jahr 2020 gab es bei den Grundstücken zwei Anlagenzugänge im Bereich des Böhme-parks (Kreuzung Winsener Straße/Bornemannstraße) und im Wohngebiet Drögenheide in Höhe von insgesamt 41.771,57 €. Die Bodenwerte erhöhen sich damit auf einen Bestand von 2.201.819,16 €.

Bei den baulichen Anlagen gab es einen Anlagenzugang in der Bibliothek Waldmühle. Hier wurde eine Außenbeschattung im Wert von 22.305,82 € eingebaut. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 74.533,94 € weisen die Gebäudewerte einen Restbuchwert von 1.590.206,25 € auf.

### Feuerwehrgerätehäuser

Hier gab es insgesamt keine Bestandsveränderungen. Die Bodenwerte verbleiben damit bei 82.255,51 €.

Die Gebäudewerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 13.121,46 € verringert und weisen einen Bestand von 773.579,00 € aus.

### Verwaltungs- und Betriebsgebäude

Die Bodenwerte verbleiben unverändert bei 370.676,50 €.

Auch bei den Gebäudewerten gab es keine Anlagenzugänge. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 51.273,79 € verringert sich der Restbuchwert auf einen Betrag von 2.456.728,23 €.

## **A 2.3 Infrastrukturvermögen**

### a) Straßen, Wege und Plätze

#### Gemeindestraßen (Kontengruppen 0310, 0350)

Die Bodenwerte (0310) erhöhen sich in 2020 um insgesamt 133.724,57 €. Neben vielen kleinen Veränderungen durch Vermessung oder Tausch, An- und Verkauf von Kleinstflächen gab es im Jahr 2020 folgende wesentliche Bestandsveränderungen:

Ankauf einer Fläche im Baugebiet Drögenheide

Unentgeltliche Übertragung diverser Wegeflächen in Woltem

Unentgeltliche Übertragung von Flächen an den Landkreis in Soltau

Der Bilanzwert hat sich damit auf einen Bestand von 17.774.759,55 € erhöht.

Bei den Straßenbauwerken (0350) gab es im Jahr 2020 zwei Anlagenzugänge durch die Fertigstellung und Übernahme von Straßen in den Baugebieten an der Visselhöveder Straße (Rest 1.BA und 3.BA) und Drögenheide in Wolterdingen (5. und 6.BA) durch die AWS Soltau in Höhe von 661.992,47 €. Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 702.764,39 € verringert und verändern den Restbuchwert auf einen Bestand von 6.721.461,89 €.

#### b) Brückenbauwerke

In 2020 wurden Herstellungskosten für den Neubau der Brücke „Behrmanns Damm“ in Wolterdingen in Höhe von 386.999,76 € sowie nachträgliche Herstellungskosten für den Neubau der Brücke an der Therme in Höhe von 7.282,50 € aktiviert. Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 26.826,43 € verringert und der Restbuchwert verändert sich auf einen Betrag von 1.544.811,12 €.

#### c) Abwasserbeseitigungseinrichtungen

Hier werden zum einen die stadteigenen Einrichtungen und zum anderen der sogenannte Straßenentwässerungsanteil von 40,51% der beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung bilanzierten gemischt genutzten Niederschlagswasserbeseitigungseinrichtungen (Grundstücke, Regenrückhaltebecken und Kanäle) bilanziert.

In 2020 gab es bei den Grundstücken einen Anlagenzugang für ein Regenrückhaltebecken im neuen Wohngebiet Winsener Straße in Höhe von 37.307,47 €.

Bei den Abwasserbeseitigungseinrichtungen gab es Anlagenzugänge für den Bau von Straßenentwässerungskanälen in den Wohngebieten an der Visselhöveder Straße sowie in der Drögenheide im Gesamtwert von 183.820,24 €. Außerdem wurde der öffentliche Anteil am Kanal und dem Regenrückhaltebecken in der Lorenz-Wiegels-Straße (9.834,88€) aktiviert. Die Beteiligung des Landkreises an den Herstellungskosten für den Kanal in der Winsener Straße (K 2) wurde der Bilanzierung des Eigenbetriebes nachfolgend nicht als Sonderposten bewertet, sondern als Gutschrift von den Herstellungskosten abgezogen. Diese Vorgehensweise rechtfertigt sich aus der Rücksicht auf die Vergleichbarkeit der städtischen Bilanzwerte mit denen des Eigenbetriebes.

Die sodann festgestellten Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 93.725,53 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.636.684,27 € auf. Die Bodenwerte erhöhen sich auf einen Bestand von 304.996,88 €.

#### d) Signalanlagen

Hier gab es im Jahr 2020 keine Bestandveränderungen. Die verbleibenden Buchwerte für noch zwei Signalanlagen (Andre-Lütjens- und Gottlieb-Daimler-Straße) wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 3.227,01 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 5.561,08 € auf.

#### e) Beleuchtungseinrichtungen

In 2020 wurden zum einen vorhandene Beleuchtungsanlagen (Böhmeypark, Mühlenweg, Rathausparkplatz, Weinberg) sowie neue Anlagen an diversen Bushaltestellen in den Ortschaften Woltem, Willingen, Leitzingen und Moide mit einem Volumen von insgesamt 85.926,82 € saniert bzw. neu errichtet. Des Weiteren wurden die Beleuchtungsanlagen in

den Wohngebieten an der Visselhöveder Straße sowie in der Drögenheide übernommen und aktiviert (53.930,17 €).

Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 95.889,21 € verringert und erhöhen sich auf einen Wert von 1.284.688,48 €.

#### f) Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Hier gab es insgesamt keine Bestandveränderungen. Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10.666,19 € verringert sich der Restbuchwert auf einen Betrag von 658.280,97 €. Die Bodenwerte verbleiben bei 13.049,63 €.

#### g) Bestattungseinrichtungen

Auch hier gab es keine Bestandsveränderungen. Die Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 4.162,53 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 100.228,49 € auf. Die Bodenwerte verbleiben bei 412.143,59 €.

#### h) Weitere sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens umfassen:

- Wartehäuschen (Kontengruppe 0391)
- Schutzhütten (Kontengruppe 0392)
- Löschwassereinrichtungen (Kontengruppe 0393)
- Kinderspielplätze (Kontengruppe 0394)
- Öffentliche Bedürfnisanstalten (Kontengruppe 0395)
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Kontengruppe 0399)

Bei den sonstigen Bauten gab es lediglich bei den Wartehäuschen Bestandveränderungen. Es wurden zwei neue Gebäude in Frielingen und Woltem im Wert von 19.349,85 € errichtet. Im Gegenzug dafür wurde ein Wartehäuschen im Bestand des Festwertes entfernt. Der Bestand hat sich demnach auf einen Wert von 68 verringert, so dass der Festwert auf einen Betrag von 108.540,00 € zu verringern ist.

Die weiteren Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 30.824,21€ verringert und weisen einen Restbuchwert von 683.710,89 € auf.

### **A 2.4 Bauten auf fremden Grundstücken**

Folgende Unterpositionen werden unterschieden:

- Soziale Einrichtungen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0422)
- Feuerwehrgerätehäuser auf fremdem Grund (Kontengruppe 0425)
- Straßen, Wege, Plätze auf fremdem Grund (Kontengruppe 0435)
- Bestattungseinrichtungen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0438)
- Sonstiges Infrastrukturvermögen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0439)

Insgesamt gab es keine Bestandsveränderungen. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5.865,63 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 111.921,78 € auf.

## **A 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Bei den Kunstgegenständen sind die Holzskulpturen im BöhmePark sowie eine umfangreiche Bildersammlung bilanziert.

In 2020 gab es keine Bestandsveränderungen. Die Buchwerte für die Holzskulpturen wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 337,21 € verringert. Insgesamt verringert sich der Restbuchwert auf 525.511,33 €.

Bei den Kulturdenkmälern gab es weder Anlagenzugänge noch nutzungsbedingte Abschreibungen, so dass der Buchwert unverändert 9.561,63 € beträgt.

## **A 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Bei den Fahrzeugen und Maschinen gab es diverse Anlagenzugänge. Des Weiteren wurden nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert.

### a) Fahrzeuge

Gruppe 0611 Bauhof (VW Crafter)	50.379,04 €
Gruppe 0612 Gärtner (2 Ackerschlepper, Ford Ranger, Poltergabel)	131.419,68 €
Gruppe 0613 Feuerwehr (1 Löschfahrzeug für die Ortswehr Harber, VW Transporter für die Jugendfeuerwehr)	361.416,74 €
Gruppe 0614 Anhänger für die Hermann-Billing-Schule	2.812,67 €

Diese und die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 289.991,33 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.520.245,81 € auf. Die Buchwerte verteilen sich auf Bauhof/Gärtner (706.950,98 €), Feuerwehr (1.791.422,75 €) und sonstige (21.872,08 €).

### b) Maschinen und technische Anlagen

Gruppe 0622 Gärtner (Großflächenmäher, Aufsitzmäher, Mulchmäher)	77.559,15 €
--	-------------

Diese und die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 19.164,75 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 183.835,30 € auf

## **A 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere**

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) gliedert sich in folgende Unterkonten:

- Betriebsvorrichtungen in Gebäuden (Kontengruppe 0710)
- Sonstige Betriebsvorrichtungen (Kontengruppe 0711)
- BGA in Verwaltungsgebäuden (Kontengruppe 0721)
- BGA in Schulen und Kindergärten (Kontengruppe 0722)
- BGA in sonstigen Gebäuden (Kontengruppe 0723)
- BGA Bauhof, Gärtner und Feuerwehr (Kontengruppe 0724)
- BGA in Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen (Kontengruppe 0725)
- Sonstige BGA (Kontengruppe 0726)
- Sammelposten = BGA bis 1.000 € netto Einzelwert (Kontengruppe 0750)

Anlagenzugänge gab es in folgenden Bereichen:

Gruppe 0721: v.a. Mobiliar für Besprechungs- und Sitzungszimmer Küche Altes Rathaus, div. EDV-Komponenten	84.624,96 €
Gruppe 0722: u.a. Küche und Mobiliar für KiTa Schatzkiste, Stapelstühle für die Hermann-Billing-Schule, u.a. Active Boards und Netzwerkverkabelung für alle drei Grundschulen, PC's für KiTas	77.371,88 € 79.013,00 €
Gruppe 0723: Einrichtung Bibliothek, Beamer und Leinwand Reithalle	7.287,13 €
Gruppe 0724 u.a. Zeiterfassungsterminal für den Bauhof, Hochdruckreiniger und Schlegelmäher für Gärtner u.a. 2 Tragkraftspritzen, Stiefelwaschanlage und div. Einrichtungsgegenstände für die Feuerwehr	22.582,95 € 59.935,44 €
Gruppe 0725: insgesamt 6 Spielgeräte auf Spielplätzen	48.828,08 €

Die Festwerte für Einrichtung und Hardware der Arbeitsplätze (KGr 0721) sowie für den Medienbestand der Bibliothek (KGr. 0723) wurden angepasst und insgesamt um 33.166,88 € erhöht.

Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 288.456,41 € verringert und es ergibt sich ein Restbuchwert für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.010.722,70 €.

Die sogenannten geringwertigen Vermögensgegenstände werden seit 01.01.2018 nicht mehr in die Kontengruppe 0750 „Sammelposten“ gebucht, sondern direkt als Aufwand in das Jahresergebnis. Der vorhandene Bestand wird aber weiterhin bis zum Ablauf der jeweiligen Restnutzungsdauer abgeschrieben, so dass spätestens zum 31.12.2021 der entsprechende Buchwert der Sammelposten auf 0 abgeschrieben sein wird. Zum 31.12.2020 beträgt der anteilige Buchwert noch 12.652,20 €.

## **A 2.8 Vorräte**

Zum 31.12.2020 sind keine Buchwerte festzustellen.

## **A 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

### Geleistete Anzahlungen Grunderwerb

Hier werden Auszahlungen für Grundstücksankäufe bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind. 5 Vertragsangelegenheiten waren aus 2019 übernommen worden (Volumen 282.287,74 €).

In 2020 sind weitere Zahlungen in Höhe von 3.762.947,21 € für insgesamt 15 Ankäufe und zwei Tauschverträge getätigt worden. Zum Bilanzstichtag waren insgesamt davon noch 8 Verträge mit einem Gesamtwert von 3.060.516,96 € nicht abgewickelt.

### Geleistete Anzahlungen Sachvermögen

Das in 2019 angezahlte HLF für die Ortswehr Harber wurde in 2020 in Betrieb genommen. Zum Bilanzstichtag war jedoch ein Betrag in Höhe von 2.436,50 € für die begonnene Beschaffung eines TLF ebenfalls für die Ortswehr Harber zu bilanzieren.

### Hochbau:

Aus dem Jahr 2019 wurde folgender Bestand übernommen:

Umbau der Hausmeisterwohnung in der KiTa Berliner Platz	7.035,67 €
Erweiterung eines Mitarbeiterraums in der KiTa Berliner Platz	13.081,31 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehaus in Dittmern (Planungsleistungen)	2.375,24 €
Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule (Planungsleistungen)	498,61 €

Der Umbau der Hausmeisterwohnung wurde in 2020 abgeschlossen. Weitere Maßnahmen wurden begonnen bzw. fortgesetzt.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 308.206,44 € für begonnene Maßnahmen zu bilanzieren:

Umbau der Turnhalle Schützenplatz	46.774,46 €
Erweiterung eines Mitarbeiterraums in der KiTa Berliner Platz	14.577,31 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehaus in Dittmern (Planungsleistungen)	9.645,23 €
Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule	15.576,75 €
Energetische Sanierung des Bauhofes	219.632,69 €
Austausch der Küche im Sozialraum Rathaus OG	2.000,00 €

### Tiefbau:

Aus dem Jahr 2019 wurde folgender Bestand übernommen:

Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Süd (Planungsleistungen)	1.006,67 €
Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Ost (Planungsleistungen)	8.199,57 €
Neubau der Brücke „Behrmanns Damm“ in Wolterdingen	241.619,40 €
Abschlag für den Ausbau der Winsener Straße (K 2)	100.000,00 €
Bau eines NW-Kanals/Regenrückhaltebeckens Lorenz-Wiegels-Str. , städtischer Anteil (aus 2017)	12.104,46 €

Der Neubau der Brücke Behrmanns Damm sowie die Maßnahmen in der Lorenz-Wiegels-Straße wurden in 2020 abgerechnet und aktiviert. Weitere Maßnahmen wurden begonnen bzw. fortgesetzt.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 156.009,66 € für begonnene Maßnahmen zu bilanzieren:

Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Süd (Planungsleistungen)	44.270,48 €
Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Ost (Planungsleistungen)	8.199,57 €
Sanierung der Auebrücke in Oeningen	3.315,61 €
Bau von Stellplätzen an der Winsener Straße	224,00 €
Abschlag für den Ausbau der Winsener Straße (K 2)	100.000,00 €

### Sonstige Sachanlagen:

In 2020 wurde der Umbau des Rechenzentrums mit einem Volumen von 313.706,69 € im Rathaus fortgesetzt. Zum Bilanzstichtag ist daher ein Wert von 370.874,19 € festzustellen.

### **A 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Unternehmensanteile werden unverändert wie folgt bilanziert:

#### Verbundene Unternehmen

AWS Soltau	6.709.617,41 €
Soltau-Touristik	124.258,38 €

### **A 3.2 Beteiligungen**

Die Beteiligungswerte werden unverändert wie folgt bilanziert:

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG	6.464.000,00 €
Kommunale Dienstleistungs GmbH	7.700,00 €
Volksbank Lüneburger Heide	920,33 €
Wohnungsbaugenossenschaft eG Soltau	1.600,00 €

### **A 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung**

Die Vermögenswerte werden unverändert wie folgt bilanziert:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Soltau	511.291,88 €
---------------------------------------	--------------

### **A 3.4 Ausleihungen**

Der Bilanzwert für Ausleihungen (noch ein Fall) hat sich auf Grund von Tilgungsleistungen in Höhe von 308,15 € auf 14.872,91 € reduziert.

### **A 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen**

#### Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen (Kontengruppe 1511)

Der Forderungsbestand hat sich weiter verringert, und zwar um insgesamt 35.945,30 €. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 1.506,28 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden anhand der fünfjährigen Staffel angepasst und haben sich um 8.479,97 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 45.931,55 € auf nunmehr noch 103.459,43 € verringert.

#### Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen (Kontengruppe 1591)

Der Forderungsbestand hat sich vor allem auf Grund der Gewerbesteuer um insgesamt 324.889,35 € erhöht. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 694,89 € gebucht. Die Pauschalwertberichtigungen wurden anhand der fünfjährigen Staffel insgesamt um 74.052,28 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 249.373,17 € auf 976.532,84 € erhöht.

Auslöser dieser Steigerung sind die auf Grund der Corona-Pandemie ausgesprochenen Stundungen. Diese belaufen sich in Summe auf über 316.000 €. Ohne diese Zahlungsaufschübe wäre die Summe der Forderungen sogar rückläufig gewesen.

### Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus periodengerechter Abgrenzung (Kontengruppe 1541)

Unter dieser Position werden kreditorische Gutschriften aus Verbindlichkeiten aus einer vorangegangenen Periode bilanziert und unterjährig auch beleglose Überzahlungen gebucht. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die Überzahlungen entweder auf die speziellen Forderungskonten oder auf Verbindlichkeitskonten umgebucht.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Jahresabgrenzungen sind zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

### **A 3.7 Forderungen aus Transferleistungen**

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 16.425,86 € erhöht. Die vorhandenen Einzelwertberichtigungen waren in Höhe von 30,43 € zu reduzieren.

Die verbleibenden Forderungen auf Grund von Erstattungsforderungen gegenüber Leistungsberechtigten in Höhe von 13.289,79 € wurden in Summe auf A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände (Kontengruppe 1651 „durchlaufende Posten“) umgebucht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 16.581,40 € auf 40.326,63 € erhöht.

### **A 3.8 Privatrechtliche Forderungen**

#### Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen (Kontengruppe 1611)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 43.057,77 € verringert. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 65,58 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden insgesamt um 361,34 € erhöht.

Der Bestand enthält unter anderem eine Forderung gegenüber der Soltau-Touristik aus der Abrechnung der Defizite in Höhe von 68.667,46 €. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Forderung auf Grund eines erhöhten Defizites im Geschäftsjahr 2020 (festgestellter Verlust 291.747,01 € bei gezahlten Abschlägen von 261.000 €) um 30.747,01 € verringert.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 43.484,69 € auf 82.940,83 € verringert.

#### Sonstige privatrechtliche Forderungen aus periodengerechter Abgrenzung (Kontengruppe 1641)

Hier werden sogenannte „negative“ Verbindlichkeiten („debitorische Kreditoren“) ausgewiesen. Diese entstehen, wenn nach dem Bilanzstichtag Gutschriften (Rückerstattung von geleisteten Zahlungen) gebucht werden. Diese sind dann in Summe hier auszuweisen.

Zum Bilanzstichtag ist ein Wert von 394.699,84 € festzustellen.

#### Übrige Privatrechtliche Forderungen (Kontengruppe 1691)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 68.284,50 € deutlich verringert. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 372,17 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden insgesamt um 1.151,24 € erhöht.

Insgesamt hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 69.807,91 € auf 73.142,60 € nahezu halbiert.

### **A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände**

#### Forderungen aus durchlaufenden Posten (Kontengruppe 165)

Bei den durchlaufenden Posten werden bspw. Forderungen aus Erstattungen gegenüber Leistungsberechtigten (s.a. A 3.7 „Forderungen aus Transferleistungen“) für den Landkreis Heidekreis sowie Forderungen aus Abwasserbeiträgen (für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung) ausgewiesen. Die weiteren Bestände betreffen finanziell untergeordnete Sachverhalte.

Insgesamt hat sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr um 53.071,85 € auf nunmehr 94.465,02€ deutlich erhöht. Die Erhöhung begründet sich in der endgültigen Abrechnung der Sozialleistungen mit dem Landkreis Heidekreis aus den Jahren 2013 – 2017. Die Abrechnung hat zu einer endgültigen Feststellung einer Forderung gegenüber dem Landkreis geführt, die hier in Höhe von 58.851,33 € ausgewiesen wird (s. auch P 2.5.1).

#### Sonstige Vermögensgegenstände (Kontengruppe 166)

Unter den sonstigen Vermögensbeständen wird lediglich die Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse bilanziert:

Zum 31.12.2020 hat sich der Wert auf Grund von Zahlungen und Zinserträgen um 23.262,50 € auf 767.510,50 € erhöht.

#### Vorsteuer (Kontengruppe 168)

In 2020 sind insgesamt 2.234,88 € an Umsatzsteuer und 9.565,33 € an Vorsteuer angefallen. Daraus ergibt sich eine Forderung gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 7.330,45€. Davon sind in 2020 bereits durch die monatlichen Voranmeldungen von Januar bis Oktober 2020 6.787,59 € erstattet worden.

Zum Ausgleich des Vorsteuerkontos wurde eine Forderung aus durchlaufenden Geldern bei 1651 für den Monat November 2020 in Höhe von 564,53 € und eine Verbindlichkeit aus durchlaufenden Geldern bei 2729 für Dezember 2020 in Höhe von 21,67 € gebucht. Das Vorsteuerkonto schließt mit 0 € ab.

### **A 4. Liquide Mittel**

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Soltau hat sich zum 31.12.2020 um 8.641.769,43€ verringert. Die Veränderung entspricht dem Ergebnis der Finanzrechnung. In dem Bestand der liquiden Mittel sind die Kontenbestände der Heideregion enthalten, für die die Stadt Soltau auch in 2020 weiterhin die Geschäftsführung wahrgenommen hat. Deren Bestand hat sich um 85.035,26 € auf 2.085.635,39 € verringert.

In Höhe der Veränderung der Bestände der Heideregion wurde auch die entsprechende Verbindlichkeit aus durchlaufenden Posten (s. P 2.5.1) angepasst.

### **A 5. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Innerhalb der Aktiven Rechnungsabgrenzung werden zum Bilanzstichtag die folgenden Sachverhalte ausgewiesen:

1. Für die Ablösung von Unterhaltungskosten für Straßenbaumaßnahmen an klassifizierten Straßen (5 Fälle)

Bestand zum 31.12.2020 225.194,24 €

2. Für die Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen für Bau- und Gewerbegebiete durch Zahlung eines Ablösungsbetrages an die AWS Soltau (21 Fälle)

Bestand zum 31.12.2020 1.668.361,59 €

3. Weitere Zahlungen im Vorgriff auf das Jahr 2020 (7 Sachverhalte)

Bestand zum 31.12.2020 180.400,32 €

Insgesamt hat sich der Gesamtbetrag für aktive Rechnungsabgrenzung zum Stichtag 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahr um 72.964,65 € auf 2.073.956,15 € verringert.

## **P 1. Nettoposition**

Als Nettoposition wird die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) bezeichnet. Sie entspricht dem handelsrechtlichen Begriff des „Eigenkapitals“. Die Nettoposition ist kein greifbarer oder tatsächlich vorhandener, sondern ein rein rechnerisch ermittelter Wert.

Die Nettoposition besteht aus den folgenden Positionen:

- 1.1 Basis-Reinvermögen
- 1.2 Rücklagen
- 1.3 Jahresergebnis
- 1.4 Sonderposten

Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert um 1.999.104,62 € (+3,91%) auf nunmehr 53.146.421,66 € wiederum gestiegen.

### **P 1.1 Basis-Reinvermögen**

Das Basis-Reinvermögen setzt sich aus dem Reinvermögen (P 1.1.1) und dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss (P 1.1.2) zusammen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.478.300,72 € wiederum erheblich erhöht (+7,27%) und weist nunmehr einen Bestand von 36.575.721,02 € auf.

#### **P 1.1.1 Reinvermögen**

Das Reinvermögen hat sich auf Grund von unentgeltlichen Grundstücksübertragungen in Woltem bei einer Überlassung von Flächen an der Kreisstraße 2 (Winsener Straße) an den Landkreis Heidekreis auf einen Bestand von 39.981.768,88 € erhöht.

### **P 1.1.2 Sollfehlbetrag aus letztem kameralem Abschluss**

Der kamerale Sollfehlbetrag wurde in der Eröffnungsbilanz mit 15.613.323,39 € festgestellt. Dieser Betrag bleibt grundsätzlich bestehen, kann allerdings nach § 6 Abs. 9 Gem-HausRNeuOG mit Überschüssen aus 2012 und der nachfolgenden Jahre verrechnet werden.

Der Überschuss aus 2019 in Höhe von 2.420.981,51 € verringert den kamerale Sollfehlbetrag auf einen Restbestand von 3.406.047,86 €.

### **P 1.2.1 Rücklagen aus Ergebnissen des ordentlichen Ergebnisses**

Rücklagen aus einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses können erst gebildet werden, wenn der kamerale Sollfehlbetrag vollständig abgebaut wurde.

### **P 1.2.2 Rücklagen aus Ergebnissen des außerordentlichen Ergebnisses**

siehe P 1.2.1

### **P 1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen**

Die zweckgebundene Rücklage u.a. für die Innenstadt (750.000,00 €) wurde zum Bilanzstichtag nicht verwendet, so dass der Bilanzwert unverändert bestehen bleibt.

### **P 1.3 Jahresergebnis**

Hier werden das Ergebnis (Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag) des aktuellen Jahres (P 1.3.2) sowie etwaige Fehlbeträge aus Vorjahren (P 1.3.1) ausgewiesen.

### **P 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren**

Es sind keine weiteren Fehlbeträge aus Vorjahren auszuweisen.

### **P 1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten:**

Für das Haushaltsjahr 2020 ist folgendes Ergebnis festzustellen:

Summe ordentliche Erträge	41.666.999,66 €
Summe ordentliche Aufwendungen	40.467.890,13 €*
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>+ 1.201.109,53 €</b>

\* in den ordentlichen Aufwendungen sind in Anspruch genommene Haushaltsreste in Höhe von 122.813,55€ enthalten.

Summe außerordentliche Erträge	1.229.847,88 €
Summe außerordentliche Aufwendungen	1.006.095,54 €
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>+ 223.752,34 €</b>

Es ergibt sich ein damit ein Gesamt-Jahresüberschuss von **1.424.861,87 €**.

### **P 1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse**

Für erhaltene Investitionszuweisungen und –zuschüsse werden nach § 44 Abs. 5 KomHKVO Sonderposten gebildet:

#### Zuweisungen des Bundes (21110)

In 2020 wurden keine Bundeszuschüsse vereinnahmt. Die vorhandenen Sonderposten wurden planmäßig ertragswirksam in Höhe von 19.406,16 € aufgelöst und es ergibt sich ein Restbuchwert von 325.470,49 €.

#### Zuweisungen des Landes (21111)

Es wurden Landeszuschüsse in Höhe von 30.000,00 € für den Einbau einer Lichtzeichenanlage an der Strecke Soltau-Lüneburg (s. A 1.4) und 258.186,34 € aus Mitteln des Konjunkturpaketes I für den Austausch von Fenstern in der Hermann-Billing-Schule (s. A 2.2) vereinnahmt. Außerdem wurden aus erhaltenen Anzahlungen (P 1.4.5) insgesamt 17.976,98 € aus der Förderkulisse „Barrierefreier ÖPNV“ für die Beleuchtung von Bushaltestellen in den Ortschaften (s. A 2.3 e) passiviert. Die vorhandenen Sonderposten wurden planmäßig ertragswirksam in Höhe von 371.192,04 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 5.110.417,40 € verringert hat.

#### Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (21112)

Es wurde die Feuerschutzzuweisung für das Jahr 2019 (71.882,04 €) vom Landkreis Heidekreis passiviert. Anschließend wurde diese und die vorhandenen Sonderposten planmäßig ertragswirksam in Höhe von 85.444,65 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 2.097.314,20 € verringert.

#### Zuweisungen von verbundenen Unternehmen u.a. (21115)

Für die Übergabe der auf Grund eines Erschließungsvertrages fertiggestellten Erschließungsanlagen (Straßenbau, Beleuchtung und NW-Kanal) in den Wohngebieten Almaue (1. und 3.BA) sowie Drögenheide (5. und 6.BA) wurden in Höhe der Herstellungskosten von insgesamt 899.742,88 € jeweils Sonderposten gebildet (s. auch A 2.3 a, c und e). Anschließend wurden die vorhandenen Sonderposten planmäßig ergebniswirksam in Höhe von 172.189,83 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 2.425.662,30 € erhöht.

#### Zuweisungen von privaten Unternehmen (21117) und übrigen Bereichen (21118)

In 2020 wurden keine weiteren Sonderposten gebildet. Die vorhandenen Buchwerte wurden planmäßig ergebniswirksam in Höhe von 113.470,37 € aufgelöst, so dass sich die Restbuchwerte auf 1.140.522,03 € verringert haben.

#### Zuweisungen für Sammelposten (2112)

Der noch vorhandene Sammelposten (50,00 €) wurde aufgelöst.

### **P 1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte**

#### Erschließungsbeiträge (2121)

In 2020 wurden anteilige Erschließungsbeiträge aus Grundstücksverkäufen in den Gewerbegebieten Soltau-Süd und Soltau-Ost III in Höhe von 146.126,79 € passiviert. Die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 193.355,80 € verringert, so dass sich der Buchwert auf 1.519.118,80 € verringert hat.

### Straßenausbaubeiträge (2122)

In 2020 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 66.697,52 € aus der Abrechnung von 16 Beleuchtungserneuerungen vereinnahmt. Außerdem wurden auf Grund einer Korrektur der Abrechnung in der Carl-Benz-Straße insgesamt 51.373,36 € wieder zurückgezahlt.

Diese und die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 76.917,16 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 1.178.995,27 € verringert hat.

### **P 1.4.3 Sonderposten Gebührenaussgleich**

Sonderposten für den Gebührenaussgleich in kostenrechnenden Einrichtungen sind in 2020 auf Grund einer Überdeckung bei der Straßenreinigung in Höhe von 7.637,06 € zu bilden.

### **P 1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten**

Bis zur Aktivierung der bezuschussten Vermögensgegenstände werden erhaltene Zuschüsse Dritter als Anzahlungen auf Sonderposten bilanziert. Zum Bilanzstichtag betrifft das Zuschüsse in Höhe von insgesamt 527.399,05 €.

Diese verteilen sich wie folgt:

Kontengruppe 2151 (Land) für die Erneuerung der Bahnübergänge	297.000,00 €
Kontengruppe 2151 (Land) für die Verbesserung des ÖPNV	51.323,02 €
Kontengruppe 2151 (Land) für Maßnahmen KIP I	140.304,31 €
Kontengruppe 2152 (Kreis) für die Feuerschutzsteuer 2019	38.771,72 €

In 2020 gab es Zugänge aus dem Förderpaket KIP I für den Bauhof (140.304,31) und für die Hermann-Billung-Schule (258.186,34 €) und für die Feuerschutzsteuer 2019 und 2020 (65.086,80 €). Gleichzeitig wurden die vorhandenen Posten für die Feuerschutzsteuer 2019 und die Fenstersanierung in der Hermann-Billung-Schule abgewickelt und passiviert.

### **P 1.4.6 Sonstige Sonderposten**

Hier werden gezahlte Ablösebeträge für Stellplätze bilanziert.

In 2020 wurde eine Zahlung in Höhe von 7.669,36 € vereinnahmt. Diese und die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 8.899,62 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 63.302,17 € verringert hat.

### **P 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Kreditverbindlichkeiten sind nach der Rückzahlung von zwei KfW-Krediten (160.622,00 €) für insgesamt zwanzig Darlehen auf dem Kreditmarkt sowie bei der KfW-Bank zu bilanzieren. Die Darlehen wurden planmäßig in Höhe von 1.006.310,50 € getilgt, so dass sich die Restschuld auf 17.184.195,87 € verringert hat.

Nach den gezahlten Zinsen beträgt die durchschnittliche Zinsbelastung bezogen auf die Kreditschuld zu Beginn des Jahres 1,72%. Inklusiv der Tilgung beläuft sich die Belastung auf insgesamt 7,20%.

### **P 2.1.3 Liquiditätskredite**

Der langfristige Kredit in Höhe von 5.000.000,00 € wurde im April 2020 zurückgezahlt. Zwei weitere unterjährig aufgenommene Darlehen zur Liquiditätsverstärkung waren zum Jahresende ebenfalls wieder zurückgezahlt, so dass erstmalig zum Bilanzstichtag kein Liquiditätskredit mehr auszuweisen ist.

### **P 2.2.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

### **P 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

#### Allgemeine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (251110)

Hier werden Verbindlichkeiten für Rechnungen ausgewiesen, die nach dem 31.12.2020 eingegangen sind, jedoch noch dem Rechnungsjahr 2020 oder früher zuzuordnen sind.

Nach Abzug und Umbuchung von Gutschriften in Höhe von 140.455,07 € (vgl. A 3.8) ergibt sich ein Bestand von 455.628,70 €.

#### Sicherheitsleistungen (251120)

Es sind keine Verbindlichkeiten aus Sicherheitsleistungen auszuweisen.

#### Ausstehende Einlagen (251130)

Hierbei handelt es sich um die weiterhin noch ausstehende Einlage bei der Kommunale Heide-Dienstleistungs-GmbH (KHD). Bisher wurden vom Stammkapital lediglich 50% eingezahlt. In Höhe der restlichen Einlage ist daher weiterhin eine Verbindlichkeit in Höhe von 3.850,00 € festzustellen.

### **P 2.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Nach etwaigem Abzug von Gutschriften bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten aus Transferleistungen:

Finanzausgleichsverbindlichkeiten (262)	147.966,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für lfd. Zwecke (263)	328.171,45 €
Steuerverbindlichkeiten (267)	62.045,18 €
Gesamtsumme	538.182,63 €

### **P 2.5.1 Durchlaufende Posten**

#### Verrechnete Mehrwertsteuer (2721)

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

#### Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer (2722)

Hier wird die Lohn- und Kirchensteuerschuld für die Beschäftigten- und Beamtenabrechnung für den Monat Dezember 2020 in Höhe von insgesamt 110.365,64 € bilanziert, die erst Anfang 2021 gegenüber dem Finanzamt ausgeglichen wurde.

### Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (2723)

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

### Sonstige durchlaufende Posten (2729)

Sonstige Verbindlichkeiten Heideregion *	2.085.635,39 €
Weitere sonstige durchlaufende Gelder **	52.923,36 €

\* Gegenposition zu Liquide Mittel Heideregion

\*\* u.a. Spenden Feuerwehr, Abrechnung von Sozialleistungen mit dem Landkreis, Einziehungsersuchen anderer Behörden

## **P 2.5.3 Empfangene Anzahlungen**

Hier werden Einzahlungen für Grundstücksverkäufe bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind, d.h. die Stadt ist noch als Eigentümer im Grundbuch eingetragen. Bis zum Übergang des Eigentums werden alle aufgelaufenen Einzahlungen als Anzahlungen bilanziert.

Die acht aus 2019 übernommenen Verträge wurden im Berichtsjahr abgewickelt. Aus dem Jahr 2020 sind zum Bilanzstichtag insgesamt noch drei Verträge „anhängig“.

Die hierfür bereits erhaltenen und geleisteten Zahlungen in Höhe von insgesamt 622.946,01 € sind daher als Verbindlichkeiten hier zu bilanzieren.

## **P 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten**

Andere sonstige Verbindlichkeiten sind für folgende Sachverhalte auszuweisen:

Kautionen für Rolltor/Fahrradbox und Mieten	1.190,00 €
Überzahlungen (= Gutschriften aus Forderungen (vgl. A 3.6-A 3.9))	449.761,24 €

Insgesamt sind hier gegenüber dem Vorjahr 80.309,93 € mehr auszuweisen.

## **3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen**

Für den Jahresabschluss 2020 wurde der Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse vom 15.02.2021 auf den Stichtag 31.12.2020 verwendet.

Die Summe der **Pensionsrückstellungen** verringert sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um einen Betrag in Höhe von 160.767,00 € auf nunmehr 10.573.212,00 €.

Die **Beihilferückstellungen** werden in Höhe von 15,9% der Pensionsrückstellungen gebildet (Vorjahr 15,4%). Die Gesamtsumme erhöht sich dadurch um 28.107,95 € auf 1.681.140,71 €.

## **P 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen**

**Rückstellungen für Urlaub** wurden in Höhe von 349.043,53 € für insgesamt 1.298 Tage ermittelt. Berechnungsgrundlage war der Bestand an Urlaubsansprüchen der Mitarbeiter zum 31.12.2020 sowie die Jahrespersonalkosten dieser Mitarbeiter für das Jahr 2021.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das bei einer Abnahme der Resturlaubstage um 158 Tage eine Verringerung des Rückstellungsbetrages um 40.101,75 €. Je Urlaubstag bedeutet das eine Rückstellung von 268,91 € (+ 0,6%).

**Rückstellungen für Überstunden** wurden in Höhe von 242.916,61 € für insgesamt 5.314,15 Überstunden ermittelt. Berechnungsgrundlage war ebenfalls der Bestand an Überstunden der Mitarbeiter zum 31.12.2020 sowie die Jahrespersonalkosten dieser Mitarbeiter für das Jahr 2021.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das bei einer Verringerung der Überstunden um 592,95 Stunden eine Verringerung des Rückstellungsbetrages um 14.562,45 €. Je Überstunde werden demnach 45,71 € (+4,9%) Rückstellungen gebildet.

**Rückstellungen für Altersteilzeit** sind zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

### **P 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen**

Finanzausgleichsrückstellungen werden für Kreisumlagezahlungen zum Bilanzstichtag nicht gebildet. Berechnungsgrundlage waren die Einzahlungen für Grund-, Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 (Kreisumlage 2022) sowie die entsprechenden Einzahlungen vom 01.10.2020 bis 31.12.2020 (Kreisumlage 2022). Diese Einzahlungen wurden mit den entsprechenden Einzahlungen des Vorjahreszeitraums verglichen. In der Summe ergab sich für beide Veranlagungszeiträume eine „negative“ Rückstellung, so dass insgesamt keine Rückstellung zu bilden war.

Gegenüber dem Vorjahr musste die Rückstellung daher ertragswirksam aufgelöst werden. Es ergibt sich ein Auflösungsertrag in Höhe von 581.448,00 €

### **P 3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen**

Im Rahmen der Verwendungsprüfung eines Zuschusses für das Gewerbe- und Industriegebiet Soltau-Ost III 2. BA hat die NBank die Rückforderung eines in 2011 von ihr geleisteten Zuschusses zzgl. entsprechender Zinsen und Verwaltungskosten angekündigt. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Für die drohende Verpflichtung wird daher bereits jetzt eine Rückstellung in Höhe der zu erwartenden ergebniswirksamen Auswirkungen der Rückforderung in Höhe von 1.210.000 € gebildet.

### **P 3.8 Andere Rückstellungen**

Andere Rückstellungen werden für die Gebühren des Rechnungsprüfungsamtes in Höhe von 107.750,00 € gebildet, und zwar für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie zusätzlich der Gesamtabchlüsse 2012 bis 2020, die zum Bilanzstichtag noch nicht erstellt oder geprüft waren.

### **P 4 Passive Rechnungsabgrenzung**

**Nicht verwendete zweckgebundene Einnahmen** wurden in Höhe von 190.072,49 € ermittelt. Hierbei handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen (Spenden und Zuschüsse), die in 2020 und Vorjahren eingezahlt, aber noch nicht zweckentsprechend verwendet werden konnten. Diese werden über die passive Rechnungsabgrenzung von 2020 nach 2021 übertragen.

**Erstattungen von Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Ablösekosten an klassifizierten Straßen** werden in Höhe von 1.311.398,25 € passiv abgegrenzt. Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen (Zuschüsse, Beiträge, sonstige Erstattungen von Kosten) für Ausgaben, die der aktiven Rechnungsabgrenzung (s. Bilanzposition A5) unterliegen.

Die Erstattungsbeträge werden parallel zur Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzung ebenfalls über die Dauer der vertraglichen Verpflichtung (Ausgleichsmaßnahmen = 30 Jahre und Ablösekosten = 25 Jahre) ergebniswirksam teilaufgelöst. Hierdurch sind in 2020 kalkulatorische Erträge in Höhe von 64.191,60 € entstanden.

Schließlich sind noch die in 2020 im **Vorgriff auf das Jahr 2021 geleisteten Zahlungen** über die Passive Rechnungsabgrenzung dem Haushaltsjahr 2021 periodengerecht zuzuordnen. Insgesamt wurden Zahlungen in Höhe von 562.127,41 € ermittelt.

Der Bestand der passiven Rechnungsabgrenzungsposten hat sich demnach um 692.664,45 € auf einen Wert von 2.063.598,15 € erhöht.

### **Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre**

Vorbelastungen können auf Grund von

1. Haftungsverhältnissen (Bürgschaften),
2. nicht abgedeckten Fehlbeträgen aus Vorjahren,
3. Haushaltsausgaberesten,
4. Stundungen, die über das Haushaltsjahr hinausgehen sowie
5. in Form von sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen.

### **V 1. Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse bestehen lediglich in Form von Bürgschaften. Folgende Bürgschaften wurden hierbei ermittelt:

<b>Art</b>	<b>Empfänger</b>	<b>Beginn</b>	<b>Summe</b>	<b>Restschuld*</b>
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1993	2.300.813,47 €	687.618,46 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1996	1.278.229,70 €	576.748,74 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	1.533.875,64 €	673.826,36 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	715.808,63 €	418.866,21 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	818.067,01 €	453.830,95 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	2019	4.000.000,00 €	3.919.169,11 €
				6.730.059,83 €

\* Die Restschuld wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2020 angegeben.

Die Gesamtsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 383.051,79 € verringert.

## **V 2. Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren**

Unter Einbeziehung des Überschusses aus 2020 hat sich der kamerale Fehlbetrag wie folgt entwickelt:

<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Strukturelles Jahresergebnis</b>	<b>Fehlbetrag (kumuliert)</b>
2003	-5.432.305,96 €	5.432.305,96 €
2004	-3.999.646,55 €	9.431.952,51 €
2005	609.723,50 €	8.822.229,01 €
2006	-230.843,54 €	9.053.072,55 €
2007	1.237.840,77 €	7.815.231,78 €
2008	-1.975.647,19 €	9.790.878,97 €
2009	-4.941.819,71 €	14.732.698,68 €
2010	-1.572.658,59 €	16.305.357,27 €
2011	692.033,88 €	15.613.323,39 €
2012	-110.396,62 €	15.723.720,01 €
2013	299.828,57 €	15.423.891,44 €
2014	458.626,24 €	14.965.265,20 €
2015	159.989,48 €	14.806.275,72 €
2016	3.852.902,81 €	10.953.372,91 €
2017	2.362.725,02 €	8.590.647,89 €
2018	2.763.618,52 €	5.827.029,37 €
2019	2.420.981,51 €	3.406.047,86 €
2020	1.424.861,87 €	1.981.185,99 €

## **V 3. Haushaltsausgabereste**

Mit dem Jahresabschluss 2020 wurden konsumtive Haushaltsreste in Höhe von 612.972,49 € (inkl. Reste aus Zweckbindungen und überplanmäßigen Ausgaben) und investive Haushaltsreste in Höhe von 5.437.668,28 € gebildet (s. auch Vorlage vom 19.07.2021), die sich wie folgt aufteilen:

### a) konsumtiv

#### **TH 02.1**

Externe Stellenbewertungen (KTR 11121) 1.500,00 €

#### **TH 10.1**

Ersatzbeschaffungen Mobiliar (KTR 11124) 4.500,00 €

#### **TH 23.1**

Kosten für Ausgleichsmaßnahmen (KTR 11162) 100.000,00 €

#### **TH 23.3**

Unterhaltung Kriegsgräber (KTR 55321) 158.041,42 €

#### **TH 32.2**

div. Unterhaltungsaufwendungen (KTR 12611) 500,00 €

Dienst- und Schutzkleidung (KTR 12611) 2.700,00 €

Aus- und Fortbildung (KTR 12611) 3.700,00 €

**TH 40.1**

Jugendarbeit (u.a. Bildung und Teilhabe (KTR 36251)	535,09 €
Bibliothek (KTR 27211)	2.365,00 €
City-Management (KTR 57121)	21.120,35 €
Spielraum Soltau (KTR 57124)	4.175,32 €

**TH 50.2**

Soziale Einrichtungen (KTR 31561)	3.835,31 €
-----------------------------------	------------

**TH 61.1**

Planungsleistungen für Bauleitplanung (KTR 51121)	310.000,00 €
---	--------------

b) investiv

**TH 10.1**

Barrierefreies Rathaus (KTR 11124)	7.056,30 €
------------------------------------	------------

**TH 10.2**

Ankauf, Baumaßnahmen Förderschule (KTR 21111)	107.039,32 €
Baumaßnahmen Wilhelm-Busch-Schule (KTR 21111)	150.000,00 €
Beschaffungen BGA Schulen (21111)	3.099,89 €

**TH 20.1**

Baumaßnahmen KIP I (KTR 57134)	178.980,86 €
Baukostenanteil RW-Kanal Lüneburger Straße	200.000,00 €

**TH 23.1**

Grunderwerb (KTR 11162)	692.952,67 €
Baumaßnahmen Schulen, Bibliothek und Rathaus (KTR 11171)	139.517,05 €

**TH 23.2**

Spielplätze (KTR 36611)	24.692,38 €
Straßen- und Brückenbau (KTR 54111, 54211)	1.583.349,65 €
Straßenbeleuchtung (KTR 54511)	79.873,74 €
Grünanlagen (KTR 55111)	113.975,63 €
Hochwasserschutz (KTR 55211)	28.177,57 €
Löschwassereinrichtungen (KTR 57322)	25.000,00 €
Fuhrpark, Geräte Bauhof (KTR 57323)	396.978,74 €
BGA Sportplätze (KTR 57331)	9.848,24 €
Fuhrpark, Geräte Gärtner (KTR 57334)	167.573,65 €

**TH 32.1**

BAB-Abfahrt „Schneverdingen“ (KTR 12221)	33.309,47 €
Erneuerung Bahnübergänge (KTR 12221)	87.500,00 €
Baumaßnahmen Obdachlosenunterkunft (KTR 31541)	20.000,00 €

**TH 32.2**

Neubau Gerätehaus Dittmern-Deimern (KTR 12611)	640.354,77 €
Sirenen (KTR 12611)	13.481,56 €
Fuhrpark, Geräte Brandschutz (KTR 12611)	409.736,26 €

**TH 40.1**

Buchungssystem, BGA Bibliothek (KTR 27211)	108.469,94 €
Beschaffungen Stadtmarketing (KTR 57121)	85.700,59 €

**TH 61.1**

Investitionen in den Ortschaften (KTR 57132)	36.000,00 €
Barrierefreier ÖPNV (57134)	95.000,00 €

Die Haushaltsreste wurden als Planübertrag nach §§ 25 II, 27 IV KomHKVO in das Haushaltsjahr 2021 übertragen und stehen dort zusätzlich zu den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln zur Verfügung. Auf die Bildung von Rückstellungen wurde verzichtet. Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2019 wird in Höhe von insgesamt 4.353.600 € noch einmal nach 2021 übertragen.

#### **V 4. Langfristige Stundungen**

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt vierundzwanzig Forderungen vor allem für Gewerbe- und Vergnügungssteuer überwiegend auf Grund der Corona-Regelungen des Landes Niedersachsen mit einem Volumen von 331.888,25 € gestundet gewesen.

#### **V 5. Weitere finanzielle Verpflichtungen**

Weitere wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form der folgenden vertraglichen Vereinbarungen.

<b>Grundlage</b>	<b>Empfänger</b>	<b>Vertragsdatum</b>	<b>Summe</b>
Trägerschaftsvertrag	Takoda GbR für Jugendzentrum	2019	240.000,00 €
Vertrag	Stiftung Spiel	2005	130.000,00 €
Vertrag	Soltau-Touristik GmbH	2004	s.u.

Bis einschließlich 2020 bestand in Höhe des Verlustes der Soltau-Touristik GmbH eine Verpflichtung zum Ausgleich der entstehenden Defizite. Mit der Auflösung der Gesellschaft zum 31.12.2020 ist diese Verpflichtung entfallen und daher hier auch nicht mehr auszuweisen.







